



TOP 34 Über den Alpinen Steig zur Ruine Loch

4.30 Std.



Kletterfelsen und Magerrasen – hoch über dem Tal der Schwarzen Laber

Zu einer der schönsten Jurawanderungen gehört der Obere und Untere Alpinen Steig bei Schönhofen. Spektakuläre Aussichtspunkte über schroffen Felswänden erwarten uns auf den sonst lieblichen Trockenhängen über dem Tal der Schwarzen Laber. Zahlreiche Kletterer hängen an sonnigen Tagen in den Felsen und üben ihre Geschicklichkeit. Ziel unserer Rundtour sind die Burg-ruine Loch und die Schlossbrauerei in Eichhofen. Aber auch das Naturfreunde-*dehaus* »Alpiner Steig« lockt unterwegs den hungrigen Wanderer.

Ausgangspunkt: Eilsbrunn, 413 m, Parkmöglichkeit bei der Kirche; Bus RVV-Linie 27 (Navi: Regensburger Straße, 93161 Eilsbrunn).

Höhenunterschied: 480 m.

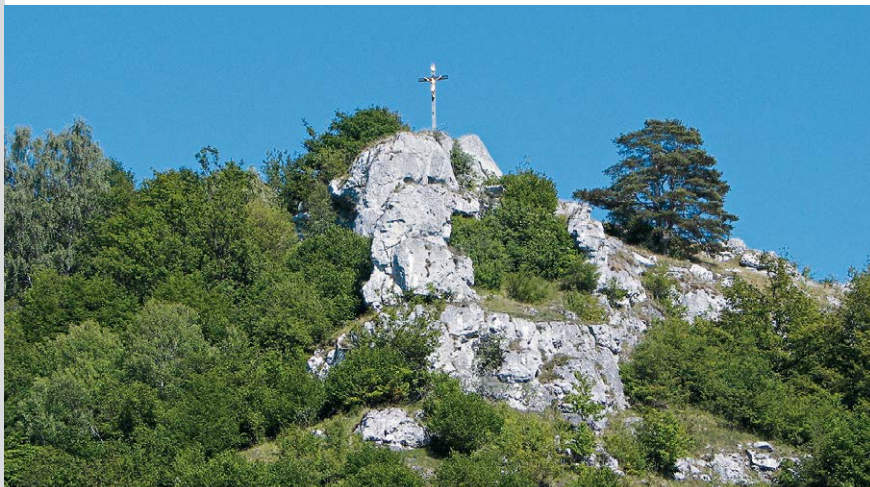
Anforderungen: Bergige Runde, ca. 15 km, auf felsigen Steigen, Pfaden und Waldwegen, nur kurzer Abschnitt auf Asphalt; mit Kindern evtl. besser die Variante wählen.

Einkehr: Gaststätte Röhr (Di Ruhetag, im Winter Di/Mi/Do Ruhetag, Tel. +49 9404 2112) und Gasthof Erber (Mo Ruhetag,

Tel. +49 94048652) in Eilsbrunn; Naturfreunde-*dehaus* »Alpiner Steig« (meist Sa, So u. Fei geöffnet, Termine siehe www.naturfreunde-regensburg.de); Gaststätte Schlossbrauerei Eichhofen (Do, Fr ab 17 Uhr, Sa, So ab 11 Uhr geöffnet, Tel. +49 9404 1662).

Variante: Abkürzung: Von Eichhofen mit dem roten Dreieck auf dem asphaltierten Talweg zurück nach Schönhofen (4) und auf bekanntem Weg hinauf zum Naturfreunde-*dehaus* »Alpiner Steig« (3). Von dort wie in der Haupttour beschrieben zurück nach Eilsbrunn (11,5 km, 3,45 Std.).

Das Gipfelkreuz am Nadelspitz hoch über Schönhofen.

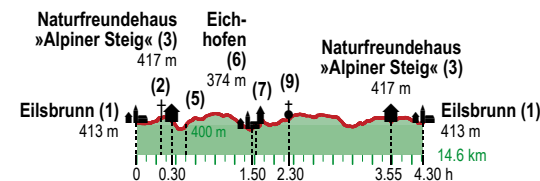


In **Eilsbrunn (1)** folgen wir dem blauen Rechteck, gehen am einladenden Biergarten der Gaststätte Röhr vorbei und biegen in das Sträßchen »Am Alpinensteig« links ein. Ein Wiesenweg führt rechts leicht bergan zu einer Infotafel, wir gehen jedoch geradeaus über die Wiese mit dem Jurasteig-Schlaufenweg »Schwarze Laber« und folgen dem schmalen Hangweg des Alpinen Steiges. Er führt unterhalb der Felsen entlang zu einer Höhle. Von links steigt ein mit blauem Punkt markierter Pfad herauf. Mit diesem gehen wir geradeaus am Hang entlang über eine Wiese. Wir erreichen eine Felsgruppe mit schroff abfallenden Klippen und Aussicht auf Schönhofen unter uns. Der Pfad wendet sich rechts bergan, dann an einem Wäldchen vorbei zu einem



Die Kletterfelsen sind sehr beliebt.

weiteren **Aussichtsfelsen mit Kreuz (2)**. Eine Bank lädt zur Pause, und hier trifft der Hangweg mit dem Höhenweg des Unteren Alpinen Steigs (blaues Rechteck) und dem Jurasteig zusammen. Wir wandern weiter Richtung Schönhofen und passieren den Abzweig »Katzenpfotenweg« auf Höhe eines Sendemasts – unser Rückweg. Wir gehen noch ein kurzes Stück geradeaus und können bereits nach einer Bank links steil hinab nach Schönhofen gehen oder zum **Naturfreunde-*dehaus* »Alpiner Steig« (3)** weiterwandern und nach einer ersten Einkehr absteigen. In **Schönhofen (4)** überqueren wir die Ortsstraße und wandern am Sportplatz entlang, bis 5 Min. später der Obere Alpine Steig, ebenfalls mit blauem Rechteck markiert, nach rechts abbiegt. Durch Felsen steigt der **Alpine Steig (5)** steil hinauf. Oft üben sich an den Steilwänden Kletterer, die wir aus nächster Nähe beobachten können. Weniger gefährlich, aber trotzdem imposant gestaltet sich unser Felsaufstieg. Oben angekommen lädt uns eine Bank zur Verschnauf- und Aussichtspause ein. Nun gemütlicher wendet sich der Weg bald nach





Der Bergfried der Ruine Loch – bewohnt waren die mit Holz verschalteten Höhlen im Fels.

links und führt in den Wald. Das blaue Dreieck stößt von Nittendorf kommend hinzu und übernimmt die Wegführung nach **Eichhofen (6)**. Ein hübscher eingewachsener Waldpfad leitet uns hinab in den Ort. Zur Gaststätte der **Schlossbrauerei Eichhofen** gelangen wir über die Labertalstraße nach rechts und vor Haus Nr. 20 links über einen Steg.

Zurück in der Labertalstraße, können wir rechts die Tour über den Talweg wie in der Variante beschrieben abkürzen. Links führt uns das rote Dreieck Richtung Undorf. Wir können auf diesem Weg unsere Wanderung fortsetzen, jedoch nicht, bevor wir einen Abstecher zur Burgruine Loch unternommen haben. Über den Burgweg steigen wir hinauf, dann biegt rechts ein Weg zur **Höhlenburg Loch (7)** ab. Das Betreten des Geländes ist jedoch wegen Felssturzgefahr verboten (siehe www.foerderkreis-burgruine-loch.de).

Nun entweder zurück zum roten Dreieck und rechts oder schöner noch etwa 50 m auf dem Burgweg rechts haltend weiter, dann einen Pfad bergan, der bald links abbiegend am Hang oberhalb von Loch entlangzieht. Ein Querweg leitet uns auf Höhe des Ortsendes wieder hinab zum roten Dreieck. Mit diesem wandern wir rechts zum Ortsbeginn von **Undorf (8)**. Hier folgen wir gleich rechts dem grünen Rechteck des »Pieps-Dengler-Steigs« den Jackenberg hinauf und wenig später rechts in den Wald. An Felsen vorbei, erreichen wir die hölzerne **Kapelle Maria zur Buche (9)**. Auf schönen Pfaden geht es bald am Waldrand entlang, das grüne Rechteck biegt rechts ab, wir bleiben jedoch am Waldrand und gehen an der nächsten Kreuzung im Wald

unmarkiert links, bis wir auf das blaue Rechteck stoßen. Mit diesem nach rechts in den Wald und ein Stück auf dem vom Hinweg bekannten Weg zurück. Mit bereits erwähntem blauem Dreieck biegen wir links in Richtung Nittendorf ab. Knapp 10 Min. später erreichen wir eine Lichtung. Hier verlassen wir die Markierung und steigen am rechten Waldrand entlang den Hang hinab. Das letzte Stück können wir auf einem Pfad im Wald zurücklegen. An der Waldecke geradeaus den Feldweg, dann das Sträßchen nach Schönhofen hinab. Auf der Nittendorfer Straße rechts und den Feldweg vor Haus Nr. 40 a links, an den bunten Häusern vorbei, bergan. Am Querweg rechts und den von Bäumen gesäumten Pfad entlang. Rotes Rechteck und Jurasteig kommen hinzu, und kurz darauf biegen wir links in den »Katzenpfotenweg« ein. Wie durch einen grünen Tunnel aus Bäumen und Büschen steigt der mit einer Katzenpfote markierte Pfad hinauf zum Alpinen Steig. Nun können wir rechts für eine Rast zum **Naturfreundehaus (3)** abbiegen oder nach links unseren Rückweg antreten. Diesmal wählen wir den Höhenweg des Unteren Alpinen Steigs und gelangen mit der Markierung blaues Rechteck zurück nach **Eilsbrunn (1)**, wo uns der Biergarten des Gasthofs Röhl empfängt.



Der grün umrankte Katzenpfotenweg.

